Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Montag, 23.11.26, 10:30 Uhr

In den Nächten jeweils verbreitet Frost, örtlich Glätte und Nebel. Teils windig.

Wetter- und Warnlage:
Mit einer nördlichen Strömung gelangt unter Hochdruckeinfluss mäßig kalte Meeresluft polaren Ursprungs ins Vorhersagegebiet.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Dienstag verbreitet Frost zwischen -3 und -7 Grad, dabei örtlich Glätte durch Reifbildung oder überfrierende Nebelnässe.

In der Nacht zum Mittwoch verbreitet Frost bis -6 Grad. Stellenweise Reifglätte gering wahrscheinlich.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag gebietsweise teils dichter und nur zögerlich auflösender Nebel. Dabei örtlich Sichtweiten unter 150 m.

WIND:
In der Nacht zum Mittwoch in Hochlagen einzelne stark bis stürmische Böen bis 60 km/h (Bft 7) aus Ost gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif oder Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Insgesamt nachlassende Tendenz für Reifbildung. Erneut hauptsächlich an anfälligen Stellen sowie in Verbindung mit Nebel.

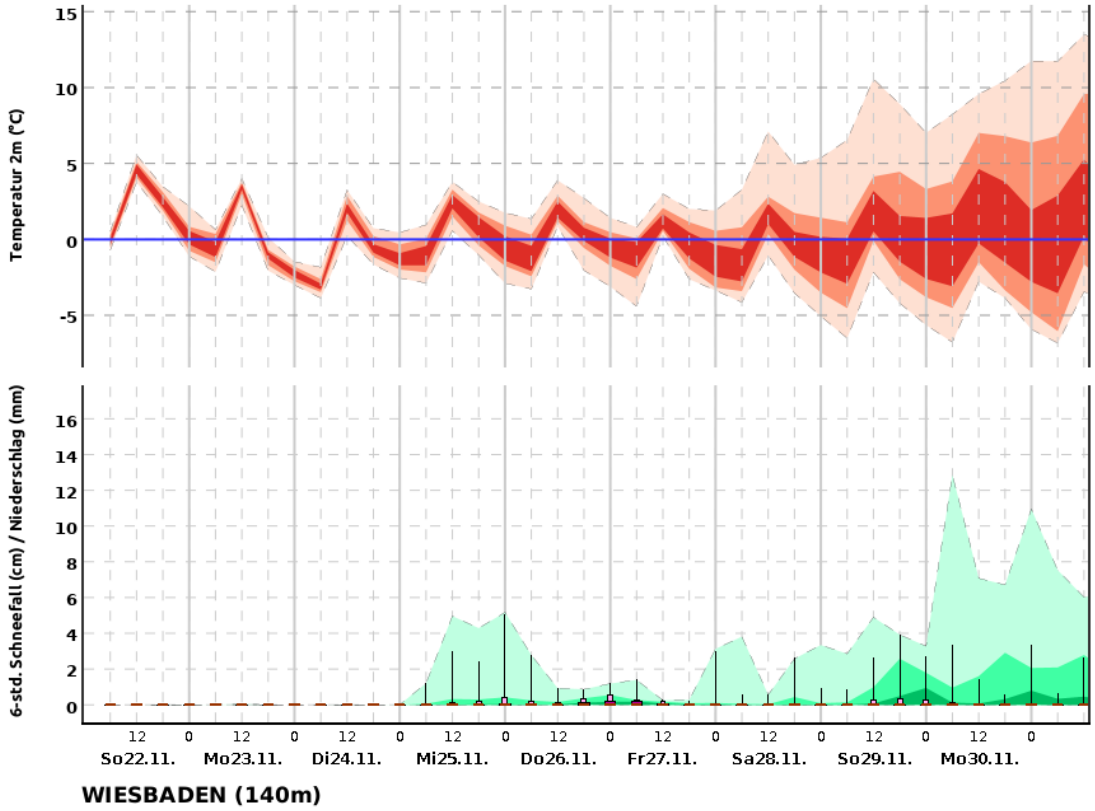
Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Hessen

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

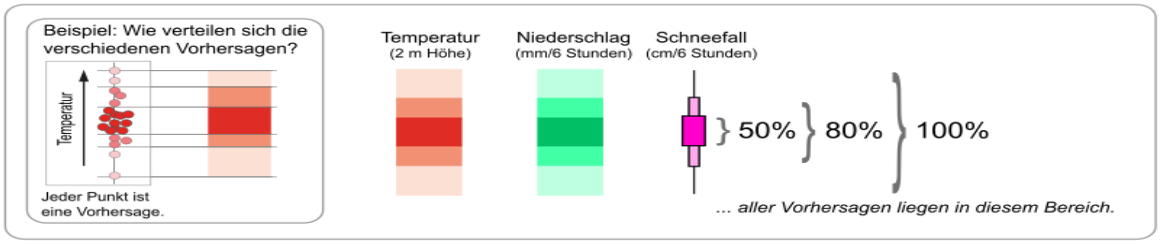
Besonderheiten: Vor allem im Norden

Warnlage Mittelfrist:
In den Nächten auf Donnerstag und Freitag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -2 und -8 Grad. In der Nacht zum Donnerstag nur vereinzelt Glättegefahr durch Reif und geringe Wahrscheinlichkeit für Nebel. In der Nacht zum Freitag erhöhte Glättegefahr durch örtlich leichten Schneefall. In der Nacht zum Donnerstag starke bis stürmische Böen in den Hochlagen möglich.
Im Bergland auch tagsüber leichter Dauerfrost.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Lu/Ts